



Bayern



Bundesland – Partnerländer

Bayern – Äthiopien und Uganda

Titel

Grüne Bürgerenergie für Äthiopien und Uganda

TZ-Vorhaben

- Förderung von Inselnetzen
zur ländlichen Elektrifizierung in Uganda
PN 2016.2045.9
- Energising Development (EnDev)
in Uganda und Äthiopien
PN 2014.2275.7

Finanzierung

Beitrag BMZ	245.146 €
Beitrag Bayern	164.228 €

Laufzeit

01 / 2019 – 11 / 2019

Zuständiges Ministerium

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie (StMWi)

Teilnehmende während des Besuchs eines Elektronikunternehmens in Memmingen (Bayern).

Grüne Bürgerenergie für Afrika.

Situation vor Ort.

Bis zum Jahr 2040 wird die Energienachfrage Afrikas um 80 % zunehmen. Für den Aufbau einer erneuerbaren Energieversorgung in Afrika werden, neben großen Kraftwerken und stabilen Stromnetzen, auch dezentrale, bürger-nahe Kleinnetze – Grüne Bürgerenergien – benötigt.

In Äthiopien und Uganda gibt es keine nennenswerten Angebote für eine nachhaltige Energieversorgung der privaten Haushalte, der öffentlichen Einrichtungen sowie der Unternehmen. Staatliche Energieversorger und Privatinvestoren sind Projekten der Elektrizitätsversorgung ländlicher Gebiete gegenüber wenig aufgeschlossen, vor allem weil sie den Markt nicht kennen und das Risiko von Fehlinvestitionen scheuen.

„Das Wissen, das wir auf der Lernreise sammeln, hilft uns dabei, die Solarenergie zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in Uganda zu nutzen.“

Dan Henry Naigami,
Geschäftsführer und Ingenieur, Crown Energy Systems Lte



Besichtigung eines Bürger-Solarparks in Bayern.

Kooperationen.

Die Durchführung des BMZ-Projektes Grüne Bürgerenergien erfolgt in Kooperation mit den bilateralen TZ-Vorhaben „Förderung von Inselnetzen zur ländlichen Elektrifizierung in Uganda“ und „Energising Development (EnDev)“.

Das Projekt wird von einer Vielzahl bayerischer Akteure unterstützt, die langjährige Erfahrung mit der Entwicklung technischer und organisatorischer Lösungen für nachhaltige, dezentrale Energiekonzepte haben – u. a. vom Umweltcluster Bayern, Bürgerenergie e. V., Bürgergenossenschaft EWERG, Netzwerk CARMEN e. V. und dem energieautarken Dorf Wildpoldsried. Zudem kooperiert das Projekt mit den jeweiligen Energieministerien in Äthiopien und Uganda.

Was wir tun – und wie.

Durch das Projekt erhalten ausgewählte Fach- und Führungskräfte aus beiden Partnerländern das nötige Wissen zur Planung und Umsetzung dezentraler Energieprojekte im Sinne Grüner Bürgerenergie.

Die Gesamtmaßnahme gliedert sich in drei Bausteine, an denen Mitarbeiter*innen von besonders relevanten und interessierten Institutionen und Unternehmen aus den Partnerländern teilnehmen:

- (1) Eine einwöchige Studienreise nach Bayern und der Besuch der Fachmesse Intersolar bietet 18 Teilnehmenden die Möglichkeit des Austausches mit Technologieanbieter*innen.

- (2) In einem einwöchigen Fachinformationsseminar mit integrierter Technologietour in Bayern haben 18 Expert*innen im Rahmen von Instituts- und Firmenbesuchen Gelegenheit zum Austausch über Rahmenbedingungen, Konzepte, technische und organisatorische Lösungen für nachhaltige Energieversorgung und Grüne Bürgerenergie.
- (3) Im abschließenden Follow-up-Seminar (je zwei Tage in Äthiopien / Uganda) erfolgt eine Vertiefung des Wissens und die Entwicklung konkreter Projektideen zum Thema Grüne Bürgerenergie mittels interaktiver Themenworkshops mit insgesamt etwa 80 Teilnehmenden aus Bayern, Äthiopien und Uganda.

Weiterführende Links.

- BMZ-Positionspapier zur Grünen Bürgerenergie in Afrika
<https://www.bmz.de/GrüneBürgerenergie>
- GIZ-Projektbeschreibung zum Programm für Energiezugang
<https://www.giz.de/EnDev>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Bund-Länder-Pilotprogramm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.)

Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Z33
Länder, Kommunen

Postanschrift der
BMZ-Dienststelle
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.